

# Open Access

## zu Forschungsergebnissen

Kontext. Umsetzung. Unterstützung.



„Der freie Austausch von Ideen und Informationen, den Open Access ermöglicht, ist eine wichtige Voraussetzung für Innovation und Fortschritt in der Lehre und in der Forschung.“

Prof. Dr. Dr. h.c. Andrea Schenker-Wicki  
Rektorin

## WAS IST OPEN ACCESS?

Open Access stellt einen Paradigmenwechsel für die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Publikationen und Daten dar und bedeutet freien Zugang zu Forschungsergebnissen über das Internet für alle.

Open Access wird von Hochschulen, Wissenschaftsorganisationen und Bibliotheken rund um die Welt unterstützt.

## DIE WEGE ZUM ZIEL

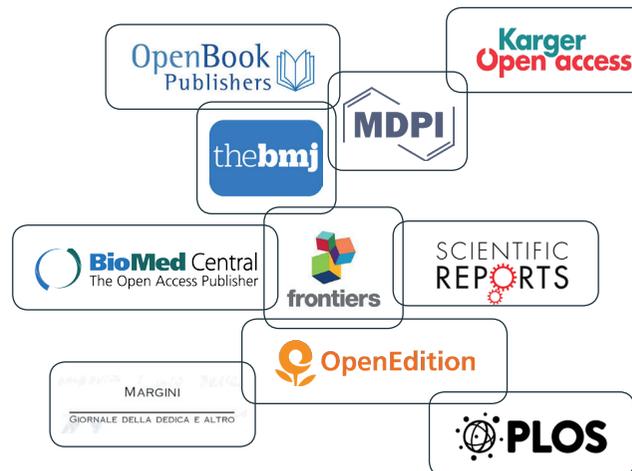
### Grüner Weg:

Selbstarchivierung oder Zweitveröffentlichung bereits konventionell publizierter Beiträge in einem offenen Online-Archiv. An der Universität Basel steht hierfür das Institutional Repository edoc zur Verfügung.

Je nach Verlagsrichtlinien kann zu diesem Zweck die publizierte Version oder das letzte Autorenmanuskript verwendet werden.

### Goldener Weg:

Sofortige Erstveröffentlichung mit Open Access in einer qualitätsgesicherten Zeitschrift oder auf einer E-Book-Plattform:



## WESHALB BRAUCHT ES OPEN ACCESS?

Haben Sie und Ihre Projektpartner immer einen direkten Zugang zu den Informationen, die Sie für Ihre Forschung benötigen? Wie werden Sie nach ihrer universitären Karriere auf wichtige Fachzeitschriften zugreifen können? Mit welchen rechtlichen Herausforderungen sind neuartige Lernformen wie Open Online Courses oder institutionsübergreifende virtuelle Forschungsumgebungen konfrontiert?

Open Access ermöglicht den freien Austausch von Ideen und Informationen, der für Innovation und Fortschritt unerlässlich ist, und bietet neue Lösungen für die Lehre und die Forschung von morgen.

## ZIELE VON OPEN ACCESS SIND

Rasche, weltweite Verbreitung wissenschaftlicher Information

Erhöhte Sichtbarkeit und Zitierhäufigkeit von Publikationen

Vereinfachte Nachnutzung für die Forschung

Förderung der interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit

Freier Zugang zu den Ergebnissen öffentlich finanzierter Forschung

Entwicklung eines nachhaltigen und transparenten Publikationswesens

Verlässliche und langfristige Verfügbarkeit von Publikationen und Daten

## WAS IST EDOC?

edoc ist das Institutional Repository der Universität Basel. Es verzeichnet die an der Universität entstandenen wissenschaftlichen Publikationen und bietet einen dauerhaften Zugriff auf die Volltexte. edoc ermöglicht die Umsetzung der Open-Access-Policy der Universität Basel und entspricht den Richtlinien des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) für die Zweitveröffentlichung von Forschungsergebnissen.



Für die Daten in edoc ist die Universitätsbibliothek zuständig. Sie importiert Publikationsdaten automatisch aus der universitären Forschungsdatenbank, prüft die bibliografischen Angaben und macht die Volltexte wenn möglich öffentlich zugänglich.

Nur elektronische Dissertationen werden von den Doktorierenden direkt in edoc geladen. Den dazu erforderlichen Account erhalten Sie bei der Abgabe der gedruckten Pflichtexemplare.

Durch die Verwendung internationaler Standards wird der Inhalt von edoc von wissenschaftlichen Suchdiensten wie Google Scholar oder BASE verzeichnet. Für individuelle Nutzer ist der Export in einem Dutzend verschiedener Datenformate möglich.

## OPEN ACCES MIT EDOC

Damit Ihre Publikationen auf edoc öffentlich zugänglich gemacht werden können, tragen Sie diese in die Forschungsdatenbank der Universität ein und laden die Volltexte dazu hoch.



Diese werden in edoc übernommen und bleiben gesperrt, bis die rechtliche Möglichkeit einer Freischaltung geklärt werden konnte.

Um den Prozess der Freischaltung zu beschleunigen, hilft folgende Grundregel:

**Bei online veröffentlichten Beiträgen (v.a. Zeitschriftenartikeln):** Laden Sie das letzte, vom Verlag nicht formatierte Autorenmanuskript (bestenfalls mit den inhaltlichen Review-Korrekturen) als PDF hoch.

**Bei ausschliesslich gedruckten Publikationen (print-only):** Laden Sie ein PDF der publizierten Verlagsversion hoch. Klären Sie zeitnah mit dem Verlag ab, ob eine Freischaltung in edoc möglich ist. Wir kontaktieren Sie anschliessend, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Wann auch immer Sie einen Volltext in der Forschungsdatenbank hinterlegen – wir stellen sicher, dass Ihre Publikation in der bestmöglichen, rechtlich zulässigen Version und nach Ablauf einer eventuellen Sperrfrist auf edoc freigeschaltet wird.

## WEITERFÜHRENDE LINKS



Mehr Informationen zu Open Access an der Universität Basel  
[www.openaccess.unibas.ch](http://www.openaccess.unibas.ch)



edoc – Institutional Repository der Universität Basel  
[www.edoc.unibas.ch](http://www.edoc.unibas.ch)



Forschungsdatenbank der Universität Basel  
[www.forschdb2.unibas.ch](http://www.forschdb2.unibas.ch)



Schweizerischer Nationalfonds  
[www.snf.ch](http://www.snf.ch)  
> Positionen > Open Access



Directory of Open Access Journals  
[www.doaj.org](http://www.doaj.org)



Directory of Open Access Books  
[www.doabooks.org](http://www.doabooks.org)

### Kontakt

Universitätsbibliothek  
Fachstelle Open Access  
Schönbeinstrasse 18-20  
4056 Basel, Schweiz  
Tel.: +41 (0)61 267 29 91  
E-Mail: [openaccess@unibas.ch](mailto:openaccess@unibas.ch)  
URL: [openaccess.unibas.ch](http://openaccess.unibas.ch)

Universität Basel, Januar 2016.

